



SCHILLE

PROCTERON[®] Lizenzierung

PROCTERON[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Schille Informationssysteme GmbH



| | |
|---|---|
| Änderungen im Dokument | 3 |
| Einführung..... | 4 |
| Bestandteile..... | 4 |
| Demoversionen | 4 |
| Lizensierung | 4 |
| Lizensierung durch einen rechnerabhängigen Schlüssel | 4 |
| Lizenzdialog | 5 |
| Ablauf der Aktivierung bei rechnerabhängigen Schlüsseln | 6 |
| Wechsel der Hardware-Seriennummer | 6 |



Änderungen im Dokument

| Version | Datum | Bemerkung |
|---------|------------|---------------|
| 001 | 1.FEB 2009 | Erste Ausgabe |

Einführung

Die **PROCTERON®**-Lizenzierung ist ein Verfahren für den Software-Kopierschutz und wurde von der Schille Informationssysteme GmbH entwickelt. Der Schutz erfolgt über einen USB HASP-Dongle oder auch die Aktivierung der Software über einen rechnerabhängigen Schlüssel.

Bestandteile

Die **PROCTERON®**-Lizenzierung benötigt eine Treiberdatei mit dem Namen LICENSEMANAGER.DLL, die gesondert auf dem Server der Schille Informationssysteme GmbH bereitgestellt wird. Diese Datei muss sich im selben Verzeichnis wie das zu schützende Programm befinden. Sofern die Lizenzierung über einen HASP-Dongle erfolgt, werden noch die HASP-Treiberdateien HASPDS_WINDOWS.DLL, HDINST_WINDOWS.DLL, HINSTD.DLL und HINSTDMT.DLL sowie eine zusätzliche Datei mit dem Namen HASP_INTERFACE.DLL benötigt. Diese sind ebenfalls Bestandteil der **PROCTERON®**-Treiberdateien, können bei Einsatz eines rechnerabhängigen Schlüssels gelöscht werden.

Demoversionen

Alle Programme sind ohne Lizenzierung 30 Minuten lauffähig. Für die Demoversion wird keine Treiberdatei benötigt.

Lizenzierung

Die Lizenzierung erfolgt über eine Seriennummer, für die eine Lizenzdatei mit den Schlüsseln der freigegebenen Produkte erstellt wird. Diese Lizenzdatei muss sich im selben Verzeichnis wie das zu schützende Programm befinden. Die Datei hat den Namen LICENSE.x. Die Datei wird bei der Bestellung erzeugt und via EMail verschickt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Schlüsselnummern direkt einzugeben oder über eine Internet-Verbindung die Schlüssel vom Lizenzierungsserver der Schille Informationssysteme GmbH über eine in der EMail angegebene Adresse oder über den Lizenzierungsdialog direkt herunterzuladen.

Lizenzierung durch einen rechnerabhängigen Schlüssel

Für die Lizenzierung durch einen rechnerabhängigen Schlüssel wird nur die Treiberdatei LICENSEMANAGER.DLL benötigt. Zum Programmstart wird eine eindeutige Seriennummer des Rechners und des Betriebssystems ermittelt und mit den lizenzierten Produkten gekoppelt. Die Seriennummer ist an die Rechnerhardware gekoppelt und ist nicht mehr gültig, wenn Bestandteile des Rechners ersetzt werden. In diesem Fall und bei einem Austausch des Rechners muss eine Aktivierung der Software über Telefon oder ein bereitgestelltes WEB-Formular auf dem Lizenzierungsserver unter Angabe der bisherigen Seriennummer erfolgen. Die Schille Informationssysteme GmbH gestattet eine Neuaktivierung einer Lizenz über das WEB-Formular bis zu drei Mal. Weitere Aktivierungen werden nur über Telefon gestattet.

Lizenzdialog

Der Lizenzdialog gestaltet sich wie folgt:



Die Meldung „Lizenzschlüssel nicht vorhanden“ erscheint nur, wenn der Schutz durch einen rechnerabhängigen Schlüssel erfolgt.

Die ermittelte Seriennummer beginnt dabei mit den Ziffern „00“. Bei Einsatz eines HASP-Dongle beginnt die Seriennummer mit den Ziffern „02“. Eine vorläufige Seriennummer beginnt mit „03“.

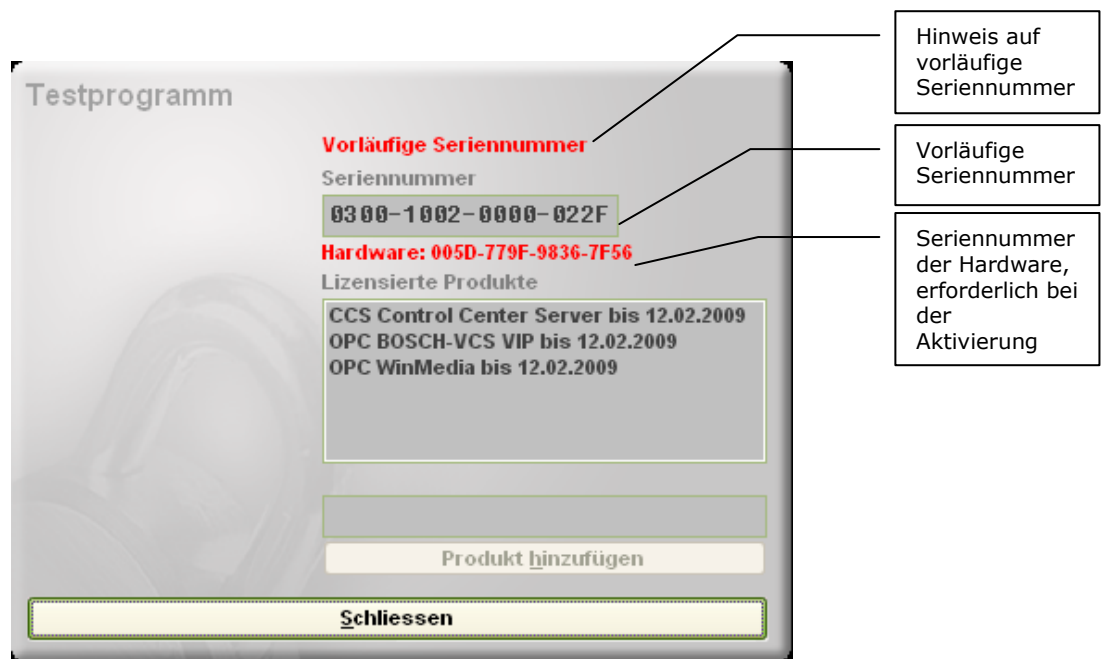
Die Liste der lizenzierten Produkte enthält alle in der Lizenzdatei vorhandenen Aktivierungen sowie evtl. auf dem HASP-Dongle direkt programmierten Lizenzen. Über eine Anwahl der Liste mit der rechten Maustaste kann bei einer bestehenden Internetverbindung die Liste über den Lizenzserver der Schille Informationssysteme GmbH aktualisiert werden.

In das Eingabefeld für das nachträgliche Lizensieren können nachträglich Aktivierungscodes eingegeben werden, die via EMail oder über eine telefonische Anfrage erteilt wurden.

Ablauf der Aktivierung bei rechnerabhängigen Schlüsseln

Bei der Bestellung der Produkte wird eine vorläufige Seriennummer erstellt, die innerhalb von 28 Tagen nach der Erstellung die Lizenz gewährleistet. Spätestens nach dieser Frist muss eine Aktivierung über eine Internet-Verbindung oder über einen Telefonanruf bei unserem Vertrieb erfolgen. Die Aktivierung über das Internet erfolgt über ein WEB-Formular. Der Zugriff auf das Formular wird nur registrierten Kunden gestattet. Bei der Aktivierung wird eine neue Lizenzdatei erzeugt, die anstelle der vorläufigen Datei in das Programmverzeichnis kopiert werden muss.

Der Lizenzdialog gestaltet sich bei einer vorläufigen Seriennummer wie folgt:



Nach einer Aktivierung muss die bisherige Lizenzdatei LICENSE.LIC im Programmverzeichnis gelöscht und durch die bei der Aktivierung bereitgestellte Datei ersetzt werden.

Wechsel der Hardware-Seriennummer

Nach einem Austausch von Hardwarekomponenten oder des Betriebssystems, sowie bei einem Austausch des Rechners wird die bisherige Seriennummer ungültig. Nach dem Öffnen des Lizenzdialogs wird eine neue Seriennummer angezeigt, die bisherigen lizenzierten Produkte werden nicht mehr aufgeführt. Über eine erneute Aktivierung können für die neue Seriennummer die bisherigen Lizenzen neu zugeordnet werden, die bisherige Seriennummer ist daraufhin gesperrt. Diese Aktivierung kann zwei Mal über das Internet erfolgen.



PROCTERON® Lizenzierung
DOC# 20090109-001-001

©2009 Schille Informationssysteme GmbH, Hannover, Germany
www.schille.com

Data subject to change without notice. DiViCro, Medina, PROCTERON and PVis are trademarks or registered trademarks of Schille Informationssysteme GmbH. All other trademarks or registered trademarks are the property of their owners.